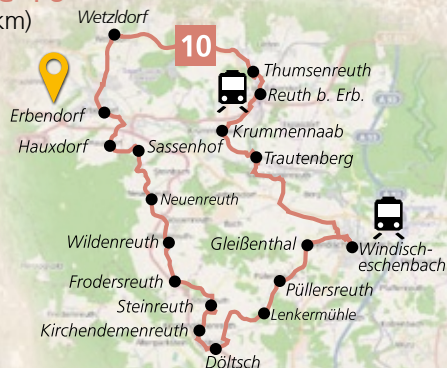


Route 10

(39,60 km)



Windischeschenbach - Gleißenthal - Püllersreuth - Lenkermühle - Dölsch - Kirchendemenreuth - Steinreuth - Frodersreuth - Wildenreuth - Neuenreuth - Sassenhof - Hauxdorf - **Erbendorf** - Wetzldorf - Thumsenreuth - Reuth b. Erb. - Krummennaab - Trautenberg - Windischeschenbach



Viele weitere Informationen und Wissenswertes finden Sie im Internet unter www.simultankirchenradweg.de.

Katholische Pfarrkirche
Mariä Himmelfahrt
Kirchgasse 6
92681 Erbendorf

Katholisches Pfarramt
Erbendorf
Telefon 0 96 82 - 18 35 93 - 0
info@pfarrei-erbendorf.de

Impressum

Herausgeber:
Förderverein Simultankirchen
in der Oberpfalz e.V.

Bahnhofstraße 14
92637 Weiden
Telefon 0961-381 2069

verein@simultankirchen.de
[www.facebook.com/
simultankirchenradweg](https://www.facebook.com/simultankirchenradweg)

Visuelle Konzeption:
a.b. grafix & design

Bilder: © Tourismuszentrum
Oberpfälzer Wald; © Anelina -
Fotolia.com; © Stefan Gruber;
© Stadtarchiv Sulzbach-
Rosenberg © Johannes Dostler

Karte: © openstreetmap.org

Gedruckt auf Recyclingpapier

Erleben. Erfahren. Entdecken.

Mariä Himmelfahrt in Erbendorf



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).





Simultaneum

Pfalzgraf Christian August von Sulzbach verordnete im Jahr 1652 die gemeinsame Nutzung kirchlicher Einrichtungen durch Protestanten und Katholiken.

Kurzchronik zu Mariä Himmelfahrt

Die Kirche ist der Gottesmutter Maria geweiht.

- * Die Kirche wurde erstmals im Jahre 1416 erwähnt.
- * Ein Stein an der Ostseite der Sakristei mit der Inschrift „Ano 1474 issp chori“ (= Anfang des Chorbaues) weist auf den ältesten Teil der Kirche hin.
- * In den Jahren 1568, 1676, 1771 und 1796 fiel die Kirche wiederholt Stadtbränden zum Opfer.
- * Nach dem Brand 1796 dauerte der Wiederaufbau der Kirche bis 1799.
- * 1865/66 wurde der heutige 54 Meter hohe Turm errichtet.
- * Im Jahre 1923 fanden die Erweiterung nach Westen und der Einbau der Empore statt.
- * Hochaltar und Orgelprospekt stammen aus der 1802 säkularisierten Franziskanerkirche in Kemnath.
- * Die beiden Seitenaltäre sowie die Beichtstühle wurden 1804 aus der Kirche am Barbaraberg bei Speinshart erworben.
- * Die Deckengemälde schuf der Münchner Laienbruder, Frater Rudolph Schmalz, in den Jahren 1927 bis 1929.



Simultaneum in Mariä Himmelfahrt

- * Einführung 1663.
- * Aufhebung 1918.
- * Heute ist die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt im Eigentum der katholischen Pfarrei Erbdorf.

Ausgraben ...

Für den Hochaltar der Simultanpfarrkirche stiftete im Jahr 1833 der Seifensieder Kammerer ein neues Hochaltarbild mit dem Motiv Mariä Himmelfahrt. Die Protestanten erhoben dagegen Einspruch.

Gut 16 Jahre stritten die beiden Konfessionen um dieses Altarbild, bis durch die Simultankirchenstiftung im Jahre 1849 ein zweites Altarbild mit der Himmelfahrt Christi angebracht wurde.

Damit die Gläubigen der jeweiligen Konfession auch ihr Bild am Altar sehen konnten, brachte man am Hochaltar eine spezielle Drehkonstruktion an. Sie ermöglichte es, bei den evangelischen und katholischen Gottesdiensten das passende Bild zu zeigen.

1851 gaben die Katholiken ein neues Mariä-Himmelfahrts-Bild beim Kunstmaler Ulrich Halbreiter in Auftrag, das bis heute den Altar schmückt. 1968 wurde der vom Bildhauer Kurt Porzky geschaffene Volksaltar aufgestellt.

